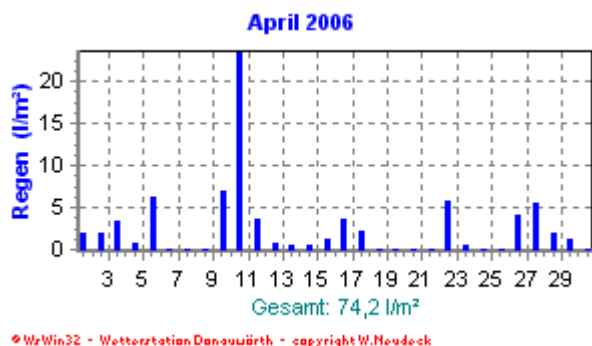
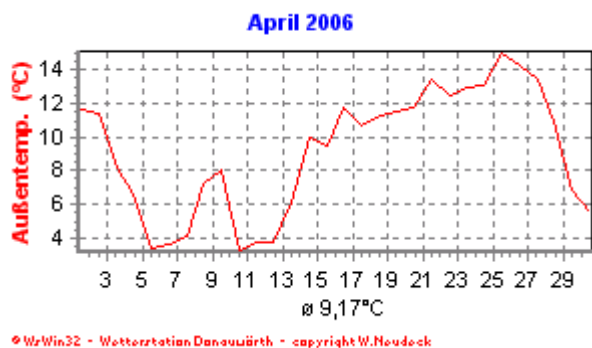


# Monatsberichte 2006

**Beachten:** Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
**Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth** Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## April



### Erwähnenswert:

Auch diesen Monat lagen die Temperaturen bis Monatsmitte (ausgenommen den 1. und 2.) weit unter dem Durchschnitt. Dies machte sich vor allem bei den Frühjahrsblüchern bemerkbar, die heuer deutlich später dran waren. So erwies sich dieser Monat **zunächst** als **sechster Monat** in Folge als zu kühl. Erst die letzten Wochen ließen den April dann doch wärmer erscheinen. Trotz einiger schöner Tage war die Sonnenstundenzahl mit 153 Stunden geringer als im April üblich.

### Interessant am Rande:

Bereits am 17. war das Niederschlagssoll des Monats nach 14 Niederschlagstagen erreicht. Der Monat führte damit die Serie niederschlagsreicherer Monate seit Februar fort.

### Bemerkenswert:

Dass „Klimaerwärmung“ kein Hirngespinnst ist, sieht man an folgenden Vergleichswerten:

- der 30-jährige Aprilschnitt liegt bei 7,3°C
- der von mir für die letzten 20 Jahre ermittelte Schnitt liegt bei 9,2°C

So erscheint denn der April aus Sicht der letzten 30 Jahre zu warm, aus Sicht der letzten 20 Jahre normal.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 9,2°C im langjährigen Schnitt. Er brachte es noch auf 6 kalte Tage (normal 5), 4 Frosttage (normal 3), dafür aber erstaunlicherweise doch auch auf 4 warme Tage (normal 5).

Das Tagesmaximum von 21,8°C wurde am 25. um 14 Uhr 33 erreicht, die Minimaltemperatur betrug -2,1°C am 7. um 6 Uhr 45.

Der Luftdruck schwankte zwischen 1004 hPa und 1018 hPa, also insgesamt in einem überraschend kleinen Bereich und ohne nennenswerten Druckabfall oder Anstieg.

Die Niederschlagsmenge lag mit 74,2 Litern abermals über dem Schnitt (33% mehr als normal). Der höchste Tagesniederschlag mit 23,4 Litern fiel am 10. - verteilt über den ganzen Tag.

Die Zahl der Niederschlagstage überstieg mit 20 deutlich den Schnitt (12).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 16. mit 40 km/h erreicht. (windgeschützte Lage)

Die Windhäufigkeit lag im üblichen Rahmen. Die vorherrschende Windrichtung war Nordwest.

### Gesamteindruck:

Der Monat begann warm und gleich mit einem leichten Gewitter. Doch bereits ab dem 2. fiel die Temperatur wieder stark, was dann am 5. sogar zu leichtem Schneefall führte. Bei weiter sinkenden Nachttemperaturen ließ sich zumindest die Sonne wieder mehr sehen und wenigstens die Tageshöchstwerte stiegen zusehends an, um am 8. einen vorläufigen Höhepunkt (wenn auch nur knapp 16°C) zu erreichen. Das Tief Nancy beendete aufkeimende Frühlingsgefühle und sorgte am 10. für erhebliche Regenfälle und sehr niedrige Temperaturen. Diese wechselhafte und zu kühle Witterung blieb uns auch über die Osterfeiertage erhalten. Doch ab dem 18. kam dann die Wende, der Frühling war endlich da. Es ging mit den Temperaturen täglich bergauf und auch der Sonnenschein nahm erfreulich zu. Dieses angenehme Frühlingswetter blieb uns bis zum 25. erhalten. Danach wurde es regnerisch, die Temperaturen sanken erneut täglich ab und führten am Monatsletzten sogar noch zu Frost.

**Insgesamt betrachtet** war der Monat zweigeteilt: die erste Hälfte deutlich zu kalt mit fast täglichen Niederschlägen, die zweite Hälfte wesentlich wärmer und etwas trockener.